

Muster-Exposé Diplomarbeit (fiktives Beispiel)

Thema: Die Rolle sozialer Medien in Wahlkämpfen in Deutschland seit 2015

Forschungsfrage: Welche Strategien sozialer Medien beeinflussen die politische Meinungsbildung am stärksten?

Zielsetzung

Ziel dieser Diplomarbeit ist es, die Wirkung spezifischer Social-Media-Strategien auf die politische Meinungsbildung in Deutschland zu analysieren. Die Arbeit soll Erkenntnisse liefern, welche Maßnahmen in Wahlkämpfen besonders effektiv sind und wie sich deren Einfluss im Zeitverlauf verändert hat.

Theoretischer Hintergrund

Es existiert eine Vielzahl an Studien zur Nutzung sozialer Medien in politischen Kampagnen, doch nur wenige konzentrieren sich auf den deutschen Kontext seit 2015. Bisherige Forschung deutet darauf hin, dass Plattformen wie Facebook, Twitter und Instagram unterschiedliche Rollen bei der Beeinflussung der öffentlichen Meinung spielen. Theorien zur Medienwirkung, Agenda-Setting und Filterblasen bilden die Grundlage der Analyse.

Methodik

Die Arbeit kombiniert qualitative und quantitative Methoden. Es werden Inhaltsanalysen von Social-Media-Posts politischer Parteien durchgeführt und mit Umfragedaten zur politischen Meinungsbildung abgeglichen. Darüber hinaus werden Experteninterviews mit Wahlkampfstrategen geführt.

Vorläufige Gliederung

1. Einleitung
2. Theoretischer Rahmen
3. Forschungsstand
4. Methodik
5. Analyse der Social-Media-Strategien
6. Diskussion der Ergebnisse
7. Fazit und Ausblick

Zeitplan

Monat 1–2: Literaturrecherche und theoretischer Rahmen

Monat 3–4: Datenerhebung (Inhaltsanalysen, Interviews)

Monat 5: Datenanalyse

Monat 6: Verschriftlichung der Ergebnisse

Monat 7: Korrektur und Abgabe

Vorläufiges Literaturverzeichnis

- Bennett, W. L., & Segerberg, A. (2013). The Logic of Connective Action. Cambridge University Press.
- Jungherr, A. (2016). Twitter use in election campaigns: A systematic literature review. Journal of Information Technology & Politics, 13(1).
- McCombs, M. (2004). Setting the Agenda: The Mass Media and Public Opinion. Polity Press.